



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die Stadt Münster**

<<Die>> Bürgerhäuser und Adelshöfe bis zum Jahre 1700

**Geisberg, Max**

**Münster, 1934**

Das Hölzerne Wams

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97746](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97746)

DRUBBEL 9. 1771: 55; M. L. 327. Straßenaufmessung 1720 Föhekinck, 1728 Schneider Gerdt Tolcking; Straßenkataster 1760—1764 Freikramer Johann Henrich Richters, 1765—1768 Näherin Richters, 1769 Näherin Maria Katharina Buckelmann, 1771—1778 Näherin Wiedeman, 1779—1783 Schuster Löher, 1784 Schneider Geißeler, 1785—1791 Freikramer Troys, 1792—1797 Buchbinder Mertens, 1798—1806 Schuster Zurmühlen. Westseite, drittes Haus von Süden.

DRUBBEL 8. 1771: 57; M. L. 328. Straßenaufmessung 1720 Hardemeyer, 1728 Johann Hinrich Ercken; Straßen-Kataster 1760—1775 Pelzer Johann Bernhard Hütte, seit 1776 dessen Witwe, seit 1783 bis nach 1800 Pelzer Hötte. Westseite, viertes Haus von Süden.

DRUBBEL 7. 1771: 59; M. L. 329. Ratsprotokoll 25. X. 1712: der *Neubau des Herman Henrich Nieberg am Roggenmarkt* ist fünf Jahre lastenfrei; Straßenaufmessung 1720 Wwe. Nieberg. Dabei ein Posten für das, was zu den Brunnen vor Niebergs Hause, auch wo die alte Münze gestanden. 1728 N. Lemmgo, Zingießer; Straßenkataster seit 1760 Wwe. Zingießer Lemigo. 1768—1794 vom Kramer Giese gebraucht, 1773 und 1776 als Kramerhaus, 1785 als Warenhaus bezeichnet, 1796 Tuchhändler Moll bis nach 1800.

Nach dem Ratsprotokoll bat Gewandschneider Moll 3. X. 1796 um Besichtigung seines Hauses im Drubbel. 6. II. 1797 wurde ihm Lastenfreiheit auf fünf Jahre gewährt. Diesen Neubau zeigt Abb. 885. Über dem dreigeschossigen Hause das Hauptgesims, das in der Mitte segmentartig nach oben ausbiegt. Darüber eine Attika mit kurzen Balusterreihen. Der Westgiebel mit oberem kleinen Dreieck und großem, rundbogig geschlossenem Giebelfenster.

Die Häuser 8—11 und 13—16 entbehrten charakteristischer Stilformen, die eine genauere Datierung ermöglichen. Die Kopfbänder waren anscheinend in später Zeit schlicht erneuert. Das Äußere der Häuser entsprach meistens den Bauten des 18. Jahrhunderts.

## † DAS HÖLZERNE WAMS

Die Scherzbezeichnung bezieht sich auf eine Reihe von kleinen Häusern, die bis zum Jahre 1775 der Nordwestseite der Lambertikirche wie eine Verkleidung vorgelagert war. Die gleiche Benennung kehrt bei einer der fünf Bastionen der Zitadelle wieder; vgl. Bd. I Tafel V, Erläuterungen unter dd und S. 47. Vor der Mitte des 18. Jahrhunderts ist die Bezeichnung einstweilen nicht zu belegen. Der alte Name ist *an der Bassen* oder *an der Batzen*. Das Wort vermag ich nicht zu deuten. In der Straßenaufmessung von 1728 sind die Häuser unter der Bezeichnung *Gegen den Bogen* aufgeführt.

Grutrechnung 1567: der Bote erhält Bezahlung für die Verpflegung *der gefenklichen Frouwen bey den Vißmarkede an der bassen wonhaftig*, die trotz des Verbotes Pesthäuser besucht hatte. Ratsprotokoll 1597: *Heinrich Hegerman Schomaßer an der Batzen* bittet, einen Pfeiler zur Stützung seines Hauses auf die Straße setzen zu dürfen. RP 19. III. 1773 als *Landtagssache wegen besorgter Demolierung deren am Lambertikirchhof gegen das Eiland herüberstehenden Häusern*. Intelligenzblatt 25. V. 1773: Die Baumaterialien des an S. Lambertikirchhof bei den Fischbänken belegenen Hauses sollen dem meistbietend überlassen werden, der den Abbruch auf seine Kosten übernimmt. Es handelt sich um das am weitesten östlich gelegene Haus auf der Nordseite der Kirche, 1771: 272. RP 16. IX. 1774: *Als von dem hiesigen Stadtgericht vermög des Intelligenzblatt von vorigen Dienstag wegen der um Lambertikirchhof stehenden Häuser die Bassa genannt auf unmittelbaren gnädigsten Befehl citatio edictalis contra creditores erlassen und darunter angeführt worden, daß selbige Häuser im künftigen Herbst abgebrochen werden sollten, soll Entschädigung wegen Ausfall erbeten werden*. Von den neun Häusern wurden nur die zwei ersten zu einem ganzen Dienst, alle übrigen zu einem halben gerechnet. Sie wurden meist 1775 abgebrochen.

HAUS 1771: 41 (vgl. Abb. 881). Straßenaufmessung 1720 Brokhoff, 1728 Nikolaus Brokhoff Schneider. Kataster 1751—1753 Anton Arenzen Heggekrämer, bis 1775 dessen Witwe.

### Telgterstraße 22, Prinzipalmarkt 36

HAUS 1771: 43. Straßenaufmessung 1720 Jungfer Maes, 1728 Uhrmacher Werner Mönich. Kataster 1751—53 Schneider Johann Diederich Daldrup, 1754—57 Perückenmacher Johann Heinrich Kemper, 1759—60 Perückenmacher Albert Ribbsdorf, 1761—62 Höker Franz Esch, 1763—74 Blechschläger Peter Witgen.

HAUS 1771: 45. Straßenaufmessung 1720 Küsterei ad S. Lambertum, 1728 Küster Berndt Steenwick. Kataster 1751—62 Schneider Dietrich Herman Metters, 1763—73 Peruquier Friedrich Weddering, 1774 Schneider Aldrup.

HAUS 1771: 47. Straßenaufmessung 1720 Jungfer Mersmann, 1728 Schuster Johann Merßmann. Kataster 1751 derselbe, 1752—61 dessen Witwe, 1762—75 Schuster Franz Mersmann.

HAUS 1771: 48. Straßenaufmessung 1720 Wwe. Jungebloet, 1728 Schuster Anton Neuhaus. Kataster 1751—55 Renoh, Francois, 1756—63 Gelbgießer Albert Schaeppmann, 1765 Schuster Herman Tomkorte, 1766—73 Chirurg Joseph Menne, 1774 Tagelöhner Müseler.

HAUS 1771: 49. Straßenaufmessung 1720 Hartman, 1728 Schneider Johann Kortmann. Kataster 1751—1760 Schneider Johann Bernd Udinck, 1761—62 Blechschläger Peter Witgen, 1763—75 Schuster Friedrich Hanloe.

HAUS 1771: 270. Straßenaufmessung 1720 Dörsten, 1728 Pelzer Adolf Dorsten. Kataster 1751—56 Wwe. Arnold Dörster, 1757—66 ihr Schwiegersohn Gerhard Henrich Becker, Pelzer, † 1766, 1767—69 seine Witwe, 1772—75 Pelzer Christoph Terbeck.

HAUS 1771: 271. Straßenaufmessung 1720 Helmer, 1728 Chirurg Henrich Burgard Helmer. Kataster 1751—53 Perückenmacher Johann Henrich Kemper, 1754—55 Schuster Gerhard Feseck, 1756—59 Perückenmacher Busson, 1760—62 Artillerist Borgmann, 1763—75 Höker Gerhard Henrich Speckmann.

HAUS 1771: 272. Straßenaufmessung 1720 Lenter, 1730 Höker Johann Henrich Lenter. Kataster 1751 Schuster Nordhoff, 1752—57 Schuhmacher Wilmsen, 1760 Postillon Christoph Köster, 1764—67 Schneider Johann Henrich Schräder, 1768—69 Gelbgießer Johann Henrich Altmölle, 1771—72 Peruquier Anton Schmitz. 1773 abgebrochen.

### † TELGTERSTRASSE 22

1771: 326; 1785: Lamberti-Leischaft 3.

GESCHICHTLICHES. Straßenaufmessung 1720: Lagemann, desgl. 1728: Senator Kramer Johann Lagemann. Straßen-Kataster 1750—1753: Witwe des Kramers Lagemann, 1754 bis nach 1805: Kramer Gerhard Henrich Lagemann und seine Nachfolger.

ERLÄUTERUNG. An der Längsseite zur Arztkarregasse in Eisenankern die Jahreszahl 1647. Die fünfsachsige, zweigeschossige Front vermutlich entsprechend den Rokokoformen der Türumrahmung um 1760. Im Giebelgeschoß drei mit den unteren Fenstern fluchtende Fenster; Krüppelwalmdach.

### † PRINZIPALMARKT 36

1771: 28; 1785: Ludgeri-Leischaft 43.

GESCHICHTLICHES. Straßenaufmessung 1720: *Wachtmeister Grevell*, desgl. 1728: *Witwe des Wachtmeisters Krevell von der Garde zu Pferde*. Straßen-Kataster 1751—1754: *Zuckerbäcker Westhues*, 1755—1762: *Kunstdrechsler Johann Ferdinand Fridag*, 1773—1788: *Freikramer Franz Esch*, 1788—1805: Freikramer Schlaun. Abgebrochen 1902, der Neubau des Architekten H. Muths war 1903 fertig.

ERLÄUTERUNG. Das alte Haus von 1653 lag mit seinem Hauptgesims genau in der gleichen Höhe wie seine drei Nachbarn zur rechten wie zur linken Seite. Das Erdgeschoß mit den zwei profilierten Spitzbogen rührte von einem älteren Bau her. Das Motiv einer spiralisch